

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 16.09.2024	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.2.4	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilung betreffend "Aktueller Sachstand zur Energiebilanzierung"		Datum: 30.10.2024
Vorlage-Nr: VO/0147/23-1			Bürgermeister: Gez. Pape
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	12.11.2024	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus (KUVT)	

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus am 15. August 2023 (VO/0147/23) wurde die Verwaltung beauftragt, die Strategie des dargestellten Bilanzkreises umzusetzen.

Die Stadt Wegberg nimmt bei der Etablierung des sogenannten Strombilanzkreises die Rolle als Planerin, Verbraucherin, Versorgerin und als Vorbild ein. Sie leistet einen relevanten Beitrag zur Klimaneutralität. Zeitgleich übernimmt die Kommune mit der Implementierung eines Strombilanzkreismodells einen durchaus gewichtigen Teil der Daseinsvorsorge im Bereich Energie.

In den letzten Monaten wurden bereits einige Gespräche auf verschiedensten Ebenen zu diesem großen Themengebiet „Einführung eines Strombilanzkreises“ geführt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass der Strombilanzkreis eine gute Möglichkeit ist, produzierten Strom selber zu verbrauchen.

Aktuell wird die europaweite Ausschreibung der Lieferung von Gas und elektrischer Energie durchgeführt. Im Rahmen der Vorbereitung dieser Ausschreibung hat es Gespräche mit der NEW Energie gegeben. Grundsätzlich hat sich die NEW Energie bereit erklärt, eine Einrichtung und Bewirtschaftung eines Bilanzkreises für die Stadt Wegberg als Unterbilanzkreis der NEW Energie zur Erhöhung des Eigennutzungsgrades des vom Kunden selbst erzeugten Photovoltaik (PV) - Stroms, vorzunehmen. Die NEW Energie hat deutlich mitgeteilt, dass außer der Stadt Wegberg nur eine weitere Kommune bislang Interesse an einem Strombilanzkreis signalisiert hat. Nach Aussage der NEW Energie und der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH würde die Stadt Wegberg auf jeden Fall eine Vorreiterrolle übernehmen.

Derzeit sind verschiedene vorhandene Unwägbarkeiten verwaltungsintern noch zu klären und Ergebnisse auszuwerten. Hierzu gehören unter anderem:

- Grundlagen für die Errichtung eines Strombilanzkreises. Können Fördermittel generiert werden?

- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Klärung der steuerrechtlichen Fragestellungen
- Planung und Bau weiterer PV-Anlagen
- Klärung darüber, welche der bestehenden PV-Anlagen der Stadt Wegberg in den Bilanzkreis aufgenommen werden können bzw. sollen.

Auf Anraten der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, die die Ausschreibung der Lieferung von Gas und elektrischer Energie für die Gebäude der Stadt Wegberg gemeinsam mit dem Fachbereich Gebäudewirtschaft vorbereitet hat, wird der neue Stromvertrag nur für zwei Jahre vergeben. In diesen zwei Jahren hat die Verwaltung vorgesehen, die Einführung eines Strombilanzkreismodells abschließend vorzubereiten, die offenen und sich ergebenden Fragestellungen zu klären und in der neuen Ausschreibung der elektrischen Energie Mitte 2026 einen Strombilanzkreis zu berücksichtigen. Über die Entwicklungen in diesem konkreten Projekt wird im zuständigen Ausschuss weiter berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus nimmt Kenntnis.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiter/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten	
Gez. Vieth	Stv. FBL 303	Gez. Bieker	FBL 301
Gez. Schreurs	FBL 303	Gez. Krapoll	Klimaschutzmanager
Gez. Neudek	Technische Beigeordnete		